

Die Universität der Bundeswehr München richtet unter dem Dach der Fakultät für Staats- und Sozialwissenschaften einen kulturwissenschaftlichen Studiengang (B.A./M.A.) mit sechs Kernprofessuren ein. Dem Studiengang liegt ein interdisziplinäres Verständnis von Kultur zu Grunde. Die beteiligten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler betreiben theoretische und empirische Forschung. Sie vermitteln interkulturelle Kompetenzen und ein fundiertes Verständnis für kulturelle Lebensformen. Sie lehren mit einem regionalen Schwerpunkt auf Europa, Nordafrika und dem frankophonen subsaharischen Afrika.

An der Fakultät für Staats- und Sozialwissenschaften sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt zunächst folgende Professuren zu besetzen:

- eine W3-Professur für Kulturtheorie**
- eine W3-Professur für Nationales und Internationales Öffentliches Recht mit dem Schwerpunkt Kulturgüterschutz**
- eine W2-Professur für Neuere und Neueste Kulturgeschichte Nordafrikas**
- eine W2-Professur für Religionswissenschaft mit dem Schwerpunkt Islam**

1. W3-Professur für Kulturtheorie

Die zukünftige Stelleninhaberin bzw. der zukünftige Stelleninhaber ist in der kulturwissenschaftlichen Forschung oder ggf. einer angrenzenden Sozialwissenschaft durch exzellente wissenschaftliche Arbeiten zur Kulturtheorie bzw. zum Kulturbegriff auch international sichtbar ausgewiesen. Sie bzw. er soll auch empirische Forschung vorweisen können. Der Professur obliegen Lehraufgaben in kulturtheoretischen Themenfeldern in dem im Aufbau befindlichen kulturwissenschaftlichen Bachelor- und Masterstudiengang. Voraussetzung für eine Bewerbung sind exzellente wissenschaftliche Leistungen, die durch eine Habilitation oder durch gleichwertige wissenschaftliche Leistungen nachgewiesen werden.

2. W3-Professur für Nationales und Internationales Öffentliches Recht mit dem Schwerpunkt Kulturgüterschutz

Die zukünftige Stelleninhaberin bzw. der zukünftige Stelleninhaber ist im Nationalen und im Internationalen Öffentliches Recht sowie durch exzellente wissenschaftliche Arbeiten zum Kulturgüterschutz auch international sichtbar ausgewiesen. Der Professur obliegen Lehraufgaben in rechtswissenschaftlichen Themenfeldern in dem im Aufbau befindlichen kulturwissenschaftlichen Bachelor- und Masterstudiengang. Voraussetzung für eine Bewerbung sind exzellente wissenschaftliche Leistungen, die durch eine Habilitation oder durch gleichwertige wissenschaftliche Leistungen nachgewiesen werden.

3. W2-Professur für Neuere und Neueste Kulturgeschichte Nordafrikas

Die zukünftige Stelleninhaberin bzw. der zukünftige Stelleninhaber vertritt das Gebiet der Neueren und Neuesten Kulturgeschichte Nordafrikas umfassend in Forschung und Lehre. Sie bzw. er soll durch exzellente wissenschaftliche Arbeiten im Bereich der nordafrikanischen Geschichte bzw. des südlichen Mittelmeerraumes im 19. und 20. Jahrhundert auch international sichtbar ausgewiesen sein. Einschlägige Sprachkenntnisse insbesondere des Arabischen sind erwünscht. Der Professur obliegen Lehraufgaben in kulturgeschichtlichen Themenfeldern in dem im Aufbau befindlichen kulturwissenschaftlichen Bachelor- und Masterstudiengang. Voraussetzung für eine Bewerbung sind exzellente wissenschaftliche Leistungen, die durch eine Habilitation oder durch gleichwertige wissenschaftliche Leistungen nachgewiesen werden.

4. W2-Professur für Religionswissenschaft mit dem Schwerpunkt Islam

Die zukünftige Stelleninhaberin bzw. der zukünftige Stelleninhaber vertritt das Gebiet der Religionswissenschaft mit dem Schwerpunkt Islam und seiner Kultur umfassend in Forschung und Lehre. In diesem Themenfeld soll sie bzw. er durch exzellente wissenschaftliche Arbeiten auch international ausgewiesen sein. Zusätzlich sollte sie bzw. er ein Forschungsprofil mit Blick auf grundlegende religionstheoretische bzw. soziologische Fragen und den interreligiösen Dialog vorweisen können. Voraussetzung für eine Berufung sind neben einem einschlägigen abgeschlossenen Hochschulstudium in Religionswissenschaft, Islamwissenschaft oder in einem theologischen Studiengang exzellente wissenschaftliche Leistungen, die durch eine Habilitation oder durch gleichwertige wissenschaftliche Leistungen nachgewiesen werden. Der Professur obliegen Lehraufgaben in religionswissenschaftlichen Themenfeldern in dem im Aufbau befindlichen Bachelor- und Masterstudiengang.

Eine Bereitschaft der Professuren zur engen Kooperation innerhalb der Fakultät, insbesondere mit den im Rahmen des Studienganges neu einzurichtenden Professuren, wird vorausgesetzt. Es besteht die Möglichkeit zur Kooperation mit den Forschungszentren der Universität, z. B. dem Forschungszentrum „Risiko, Infrastruktur, Sicherheit und Konflikt“ (RISK).

Die Stelleninhaberin bzw. der Stelleninhaber der jeweiligen Professur soll auch in der Lehre exzellent ausgewiesen sein. Hierzu zählt die Einbindung innovativer Lehr- und Lernmethoden. Die Bereitschaft zur Mitarbeit in der akademischen Selbstverwaltung und in der Nachwuchsförderung wird ebenfalls vorausgesetzt. Ferner wird die Übernahme einer gleichstellungsorientierten Führungsverantwortung erwartet. Die Stelleninhaberin bzw. der Stelleninhaber soll Erfahrung in der Einwerbung von Drittmitteln aufweisen.

An der Universität der Bundeswehr München sind W2- und W3-Professuren in personeller und sachlicher Ausstattung grundsätzlich gleichgestellt. Die Universität der Bundeswehr München bietet für Offizieranwärterinnen und -anwärter sowie Offiziere ein wissenschaftliches Studium an, das im Trimestersystem zu Bachelor- und Masterabschlüssen führt. Das Studium wird durch fächerübergreifende, berufsqualifizierende Anteile des integralen Begleitstudiums *studium plus* ergänzt.

Die Einstellungsvoraussetzungen und die dienstrechtliche Stellung von Professorinnen und Professoren richten sich nach dem Bundesbeamtengesetz. In das Beamtenverhältnis kann berufen werden, wer am Tag der Ernennung das 50. Lebensjahr noch nicht vollendet hat.

Die Universität strebt eine Erhöhung des Anteils von Professorinnen an und fordert deshalb ausdrücklich Wissenschaftlerinnen zur Bewerbung auf. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.

Bitte richten Sie die üblichen Bewerbungsunterlagen bis zum **31.08.2020** als vertrauliche Personalsache in einer PDF-Datei elektronisch an die **Dekanin der Fakultät für Staats- und Sozialwissenschaften der Universität der Bundeswehr München unter dekanat.sowi@unibw.de**.

Mit der Bewerbung erklären Sie sich einverstanden, dass Ihre Daten von den mit dem Bewerbungsverfahren zuständigen Stellen verarbeitet werden. Nähere Angaben zum Datenschutz finden Sie auf der Homepage der UniBw München.